

MAYER & EULER

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Hubertus Mayer

Rechtsanwalt und Notar

Joachim Euler

Rechtsanwalt und Notar

Ronald Mayer

Rechtsanwalt

Mittelstraße 44 (Bundesstraße 51)
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09
E-Mail info@mayer-euler.de
Internet www.anwaelte-mayer.de



Ihr Ansprechpartner im Familienrecht:

Joachim Euler
Rechtsanwalt

Liebe TSG-Mitglieder,

zur Mitgliederversammlung 2009

der TSG 1881 Sprockhövel e.V. laden wir Sie/Dich herzlich ein
am Montag, dem 30. März 2009 um 19.00 Uhr
im Forum der Grundschule Börgerbruch
in Niedersprockhövel, Dresdener Str. 43

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorstandes, Rückblicke und Ehrung langjähriger Mitglieder
3. Gespräche zu den Jahresberichten der Abteilungen
4. Bericht des Vorstandes Finanzen
5. Bericht der Revisoren
6. Beschlussfassung über den Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen der Vorstandsmitglieder und der Revisoren
9. Beschlussfassung über den Haushaltsplan des laufenden Geschäftsjahres
10. Bestätigung der Abteilungsvorstände und des Jugendwartes
11. Beschlussfassung über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung (Ordnungen, Anträge; **Anträge zur Mitgliederversammlung müssen schriftlich mit Begründung spätestens bis zum 16.03.2009 beim Vorstand eingereicht sein**)
12. Verschiedenes

**Anregungen und Vorschläge zur Mitgliederersammlung
nehmen wir gerne auf.**

Mit freundlichen Grüßen
TSG-Vorstand
Dirk Engelhard

Blick zurück (und) nach vorne

Ob „Rückblick“, „Erinnerung“ oder „Resumée“ – egal: 2008 ist passé, wir blicken nach vorne auf 2009. Beides findet sich in dieser ersten TSGinfo des neuen Jahres wieder. Viele Beiträge liefern einen Blick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres, andere machen deutlich, dass es in unserem Verein auch im neuen Jahr keinen Stillstand geben wird.

Über sportliche Erfolge und über tolle Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres wird berichtet, oder darüber dass die TSG Sprockhövel seit dem 13. Dezember 2008 eine neue Abteilung hat (Seite 7/8). Über bereits begonnene Vorhaben, über neue Pläne, Projekte und über neue sportliche Angebote ist zu lesen. An erster Stelle zu nennen sind da sicherlich der Neubau des GuFi-Treffs, für den die Bauarbeiten begonnen haben (Seite 8), oder die neuen Spielflächen im Freibad, von deren Entstehung man sich zurzeit unterhalb des Sportplatzes im Baumhof ebenfalls ein Bild machen kann.

Um es kurz zu machen: Viel Spaß beim Lesen!

Jürgen Zang

PS.: Traditionell finden am Beginn eines jeden neuen Jahres die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins, die Jahreshauptversammlungen von Turn- und Tennisabteilung und der TSG-Jugendtag statt. Die Einladungen dazu finden sich in diesem Heft.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2009 ist der 27. Juli 2009

IMPRESSUM

Herausgeber: TSG 1881 Sprockhövel e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Zang, Tel. 02324 / 9 72 04; **Redaktion:** Volker Bosch, Daniela Franz, Manfred Stahlhut, Jürgen Zang; **Erscheinungsweise:** dreimal jährlich; **Bezugspreis:** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten;
Anzeigenannahme am Ort: Volker Bosch, Bochumer Straße 98, 45549 Sprockhövel, Tel. 0 23 24 / 97 12 04 (bis 17 Uhr); **Druck:** Rath-Druck GmbH, Gutenbergstraße 12-16, 58300 Wetter, www.rath-druck.de

Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung

TSG
 Geschäftsstelle:
 Tel. 0 23 24 / 7 47 74
 Fax / 68 52 24

TSGinfo 1/Februar 2009

VORSTAND	Einladung zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2009	3
	Meilensteine 2008 Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstandes	6
	Aus „Kurse“ wurde „GuFi – Gesundheit und Fitness“	9
TURNEN	Die Turnabteilung 2008	10
	Nikolaus!	10
	Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TURNABTEILUNG	13
JUGEND	Rückblick auf 2008	14
	TSG-JUGENDTAG 2009	15
GESCHÄFTSSTELLE	Freiwilliges soziales Jahr im Sportverein	18
PERSÖNLICH	Dankschreiben von Helmut Hüppop	21
TENNIS	15-30-40-Spiel Sportlicher Jahresrückblick 2008	22
	Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009	27
	Jahresbericht 2008 der TSG-Tennisabteilung	27
BADMINTON	Saison-Überblick	28
GESUNDHEIT&FITNESS	Kurse für das 1. Halbjahr 2009	30
	Der geschäftsführende Vorstand der TSG	31
	Kursanmeldung	32
Übungs- und Trainingszeiten		33
Beitrittserklärung		37
TURNEN	„Hamburg Marathon – ich komme!“	38
	WANN – WAS – WO: Veranstaltungen	39
	Raus aus dem Hausschuh... Laufkurs für Anfänger	40
TANZEN	Freude am Tanzen 2008	42
	Die 3. Weihnachtsfeier der TSG Tanzgruppen	44
FUSSBALL	Jahresrückblick Fußball-Seniorenabteilung 2008	46
TISCHTENNIS	„Netz- und Kantenball“	50
HANDBALL	Highlights 2008	52
VOLLEYBALL	Nachschlag 2008	54
BUDO	Kids auf der Matte	58
	Jahresrückblick	60
VORSTAND	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	61

Meilensteine 2008

Jahresbericht des Vorstandssprechers Dirk Engelhard

Die TSG bleibt in Bewegung! Das ist notwendig und das ist gut so, denn auch für einen großen Sportverein ist jeder Stillstand in der Entwicklung ein Rückschritt. Der (Entwicklungs-) Weg des Jahres 2008 wird durch ein paar besondere Meilensteine markiert.

Zum 01.01.2008 trat **die neue Beitragsordnung der TSG** in Kraft – im Vorfeld viel diskutiert und kritisiert. Außerdem wurde zeitgleich die Mitgliederverwaltung auf ein neues EDV-System umgestellt – das war zu viel auf einmal, vermeidbare Fehler und Mängel traten auf. Aber letztendlich wurden alle Probleme gelöst – auch Dank des besonderen Einsatzes unserer Geschäftsstelle, also besonders von Manuela Tang und Johannette Loose. Auch alle Kritiker des neuen Beitragsystems scheinen verstummt zu sein; unser „Mittelweg“ zwischen einem solidarischen gleichen Grundbetrag für alle TSG-Mitglieder und den leistungs- und kostenorientierten Abteilungsbeiträgen und Umlagen scheint von allen Mitgliedern akzeptiert zu sein. Die Familien- und Sozialbeiträge haben sich bewährt. Die Einnahmen sind für jede Abteilung mitgliederabhängig genau kalkulierbar; die Summe der Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge ist wie kalkuliert geringfügig gestiegen - wir wollten eine Umstrukturierung der Beiträge und keine wesentliche Beitragserhöhung. Das Ziel ist vorbildlich erreicht: Nach allen Rückmeldungen, die von Mitgliedern und im Hauptausschuss der TSG jetzt bei mir

angekommen, ist die neue Beitragsordnung eine gelungene und zukunftsfähige Veränderung – trotz der unerfreulich „Anlaufschwierigkeiten“! Michael Müller-Thomsen als unser „Vorstand Finanzen“ hat diesen Prozess gut vorbereitet, richtig eingeschätzt und vorbildlich begleitet. DANKE an alle Beteiligten!

Die neue Satzung der TSG ist in der Entwicklungsphase intensiv diskutiert und von der Mitgliederversammlung am 31.03.2008 einstimmig verabschiedet worden. Inzwischen haben sich andere (Groß-) Vereine an diesem „guten Beispiel“ orientiert und einzelne Formulierungen, ganze Passagen oder besondere Regelungen wie zum Beispiel das „Ressort-Prinzip“ im Vorstand übernommen. Durch klare Zuständigkeiten und übersichtliche Gremien und Entscheidungsprozesse bietet diese Satzung die Grundlage für eine effektive und effiziente, mitgliederorientierte und ehrenamtsgerechte Arbeit in der TSG!

Der neue Vorstand mit den in der Satzung benannten Ressorts hat seine Arbeit aufgenommen und bemüht sich den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Durch unterschiedliche Erwartungen, Einstellungen und Verhaltensweisen von Vorstands- und Vereinsmitgliedern, Abteilungsleitungen und Mitarbeitenden wird die Arbeit oft schwierig. Die Ergebnisse sind (noch) nicht immer zufriedenstellend, die Arbeitsprozesse oft aufwendig. Probleme und Unzufriedenheiten wurden bei einer Vorstandsklausur im November klar benannt und diskutiert, Verbesserungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven

vereinbart. Außerdem sind drei Ressorts noch immer nicht „besetzt“; **wir suchen noch Mitglieder, die sich im Vorstand um diese Aufgaben kümmern:**

- 1. Vorstand Mitarbeit/Personal – NN**
 - Mitarbeiter-/Personalentwicklung
- 2. Vorstand Leistung & Wettkampf – NN**
 - Förderung des Wettkampfs- und Leistungssports
 - Ballspiele
 - Sonstige Angebote
- 3. Vorstand Freizeit & Senioren – NN**
 - Freizeit-, Familien- & Seniorensportangebote
 - Betreuung „Altmitglieder“
 - Seniorensporttag

Die Geschäftsstelle der TSG entwickelt sich weiter zum „Herzen“ des Vereins – viele Arbeitsprozesse, Kontakte, Informationen und Abstimmungen „laufen“ über die GS. Dort wird die gesamte Mitgliederverwaltung bearbeitet und jede/r bekommt aktuelle Informationen und Beratungen zu allen Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in unserer TSG – besonders zu den Gesundheitsangeboten! Also bei Fragen, Anregungen, Beschwerden oder Verbesserungsvorschlägen: Wendet euch an die Geschäftsstelle!

Die Mitglieder-, Angebots- und Organisationsstruktur ist sehr konstant: Mit 3.076 Mitgliedern (Stand 31.12.2008) bleibt die TSG weiter der mitgliederstärkste Sportverein in Sprockhövel und im EN-Kreis. Die Mitgliederzahlen sind seit Jahren relativ stabil, auch 2008 kamen wieder einige Mitglieder hinzu - trotz des bereits sehr hohen „Organisationsgrads“ in Niedersprockhövel und fehlender Sporträume, Hallen- und Trainingszeiten: Weit mehr als ein Drittel der Bevölkerung in Sprockhövel sind in einem Sportverein – die meisten in der TSG. Im Jahre 2008 sollten im

Rahmen der neuen Beitragsordnung und Mitgliederverwaltung alle Mitglieder angeben, in welchen Abteilungen sie aktiv tätig sind.

Danach wären zum 31.12.2008 insgesamt 1.074 Mitglieder in KEINER Abteilung aktiv (das gilt es zu prüfen!).

Die Mitglieder nach Abteilungen:

688 in der Turnabteilung (davon 56 Schwimmen), über 500 in der Fußballabteilung, 258 in der Tennisabteilung, knapp 200 in der Handballabteilung, 134 Leichtathletik, 127 Badminton, 60 Tanzsport, 57 Budo (Jiu-Jitsu, Judo, Karate, Aikido), 47 Volleyball, 33 Tischtennis, ca. 30 Triathlon, 27 Basketball und 140 in der neuen Abteilung Gesundheit- und Fitness (davon 56 Koronarsport, 16 Behindertensport, 5 Versehrtensport).

Am 13.12.2008 wurde die Abteilung „Gesundheit und Fitness“ neu gegründet – als 13. Abteilung in der TSG. Sie soll die organisatorische Grundlage für neue Angebote im „Gesundheits- und Fitness-Treff“ darstellen und die anderen „Gesundheitsbereiche“ (Versehrten-, Behinderten und Koronarsport) integrieren, so dass es ab 2009 wieder zwölf relativ selbstständige Abteilungen geben wird. Wir wünschen der neuen Abteilungsleitung mit der Abteilungsleiterin Simone Piepkorn, der Kassenwartin Doris Brandt und der Geschäftsführerin Johannette Loose ALLES GUTE! Es ist



GuFi-Gründung: Doris Brandt, Simone Piepkorn und Johannette Loose (von links) mit Vorstandssprecher Dirk Engelhard

die erste komplett weibliche Abteilungsleitung in der 128-jährigen Geschichte der TSG – und es stehen herausfordernde Aufgaben an.

Die Sport- und Übungsstunden der zwölf Abteilungen sind und bleiben unsere wichtigsten Angebote und sind der „Kern“ unserer Arbeit. Die Trainings- und Übungszeiten werden aktuell in jeder TSGinfo veröffentlicht.

Die Mitgliedsbeiträge werden in der TSG weiterhin nur (satzungsgemäß) zur Verwirklichung des Sportbetriebs und der Jugendarbeit eingesetzt. Baumaßnahmen und andere besonderen Aktionen und Investitionen werden über Zuschüsse, Kredite und Umlagen finanziert. Der Wirtschaftsbericht für das Jahr 2008 (mit einer ausgeglichenen Bilanz) kann wieder erst bei der Mitgliederversammlung am 30.03.2008 durch den Vorstand Finanzen vorgelegt werden (weil zum Redaktionsschluss der TSGinfo der Jahresabschluss noch nicht erstellt und geprüft ist).



Die umfangreichste und intensivste Arbeit im Vorstand ergab sich aus den **Planungen und Vorbereitungen unserer Baumaßnahmen**. Die Spielflächen im Freibad sollten eigentlich schon vor den Sommerferien 2008 fertig gestellt sein; durch verzögerte Bau- und Finanzierungsgenehmigungen, notwendige Lärmschutz- und Bodengutachten, Umlanungen und Veränderungen von Entscheidungen und Beschlüssen konnte dann aber



13. Dezember 2008: Zeitgleich mit der Gründung der neuen Abteilung GuFi erfolgt der „Spatenstich“ für den Gesundheits- und Fitness-Treff (GuFIT) unterhalb des Sortplatzes im Baumhof. (Fotos: Daniela Franz, Volker Bosch)



erst im Dezember richtig begonnen werden – und dann kamen Frost und Schnee. Die Spielflächen sollen nun am 01.05.2009 zur Eröffnung der Freibadsaison fertig sein und der Gesundheits- und Fitness-Treff im Sommer eröffnet werden.

Weitere Details zur Arbeit des Vorstandes stehen in den Berichten der Ressorts.

Wir bedanken uns bei ALLEN, die 2008 in unserer Turn- und Sportgemeinschaft aktiv waren und sich unentgeltlich freiwillig oder ehrenamtlich engagiert haben! Auch 2009 gibt es viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an – wir freuen uns über jede und jeden, die mitmachen und mit uns „in Bewegung bleiben“! Dirk Engelhard, Vorstandssprecher

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

am 13. Dezember 2008 fand die Gründungsveranstaltung der 13. TSG Abteilung statt: GuFIT – Gesundheit- und Fitness Treff. Das Team möchte sich euch gerne vorstellen:

Doris Brandt – Kassenprüferin

Hallo, ich bin Doris Brandt aus Sprockhövel. Ich habe an der Deutschen Sporthochschule Köln Diplom-Sportwissenschaften studiert und arbeite seit vielen Jahren selbstständig als Trainerin im Fitness- und Gesundheitssport. Mein Kundenkreis setzt sich aus Privatpersonen und kommerziellen Sportanbietern zusammen. Seit Mai 2008 stehe ich nun auch für die TSG „auf der Matte“. Dieses Jahr wollen wir gemeinsam in der neu gegründeten GuFIT-Abteilung einiges bewegen, dabei freue ich mich vor allem auf die Aufgabengebiete im neuen Sportcenter.

Simone Piepkorn – Abteilungsleiterin

Hallo, mein Name ist Simone Piepkorn und ich komme aus Dortmund. Ich bin selbstständige Phy-

siotherapeutin und seit ca. 2 1/2 Jahren für die TSG tätig. Neben den Präventionskursen Osteoporose, Wirbelsäulenschonungsgymnastik und Beckenbodengymnastik/Körperhaltung, betreue ich auch die Kurse Pilates, Fit mit Hit und BOP. Dieses bereitet mir sehr viel Spaß und deshalb freue ich mich nun auch schon auf meinen neuen Aufgabenbereich als Abteilungsleiterin in der GuFIT-Abteilung

Johannette Loose – Geschäftsführerin

Hallo, mein Name ist Johannette Loose und ich bin ein „Kind“ der TSG. Mit 9 Jahren habe ich bei den Turnern und Leichtathleten begonnen, mit 13 bin ich zum Badminton gewechselt und habe dort 19 Jahre lang gespielt. Seit 2004 bin ich für die Kurse, jetzt GuFIT-Angebote, zuständig. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Doris und Simone.

2008: Aus „Kurse“ wurde „GuFi – Gesundheit und Fitness“

Das Jahr 2008 startete turbulent: Es mussten neue „gebrauchte“ PCs angeschafft werden, wir waren mit der neuen Software nicht vertraut, das neue Beitragssystem brachte bei den Mitgliedern Verwirrung und uns viel Arbeit.

Der **Kraftraum in der Glückauf-Halle** wurde umfunktioniert zum Fitnessraum und es konnten **neue Angebote** ins Angebotheft aufgenommen werden. Das GuFi-Heft für das 3. und 4. Quartal wurde von Jürgen Zang gestaltet und konnte mit Stolz z. B. beim Stadtfest an den Mann/die Frau gebracht werden.

In den letzten drei Wochen der Sommerferien wurde das **Sommerferien-Special** angeboten. Für die Organisatoren viel Arbeit, die sich aber lohnte, wenn man sah, wie viele Teilnehmer mit Spaß und Freude diese Angebote nutzten.

Die **bewegten Herbstferien** wurden von 83 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren besucht. Es hätten

auch 100 sein können, wenn die Glückauf-Halle über fünf Hallen verfügen würde.

Zu unserem **Trainerteam** kamen Doris Brandt und Jolante Lunkenheimer hinzu; leider musste Zuzana Klein aus beruflichen Gründen ihre Gruppen abgeben.

So turbulent wie 2008 startet, so ruhig wurde es zum Ende des Jahres. Die PCs funktionierten (Dank an Gerd Dörnemann), wie die neue Software arbeitet, wissen wir jetzt auch und das **Beitragssystem** können wir mittlerweile im Schlaf unterbeten.

Am 13. Dezember wurde die **Abteilung GuFi** offiziell gegründet, als 13. Abteilung der TSG. Simone Piepkorn als Vorsitzende, Doris Brandt als Kassenwartin und ich, Johannette Loose, als Geschäftsführerin. Mit diesem Team starten wir ins Jahr 2009.

Johannette Loose

Die Turnabteilung 2008

Ein Jahresrückblick in der Turnabteilung ist recht schwierig. Wir haben ja allein schon vier Unterabteilungen, die sich in 27 Gruppen an fünf Tagen verteilen. Dabei sind das Sportabzeichen, der Lauftreff, der Walkingtreff und die Wandergruppe noch nicht mitgezählt.

Ich könnte jetzt aus jeder Gruppe etwas erzählen. Ziemlich langweilig, oder? Ich könnte die Wettkämpfe / Turniere in Leichtathletik, Schwimmen oder Prellball nochmal Revue passieren lassen – wisst Ihr aber auch schon, wenn Ihr eifrige Info-Leser seid. Von den Festen berichten, die die Turnabteilung jedes Jahr aufs Neue veranstaltet,

aber Berichte darüber standen auch schon in der Info. Soll ich von den Schwierigkeiten berichten, neue Übungsleiter zu bekommen oder kranke Übungsleiter qualifiziert zu ersetzen? Das haben die Leidtragenden zur Genüge mitbekommen und ändern würde es auch nichts. Ich könnte über die Schwierigkeiten bei der Umstellung des Vereinsbeitrages reden – aber wer will davon denn schon wieder etwas hören?! Was ich wirklich möchte, ist das: Schön, dass wir in so vielen verschiedenen Grup-

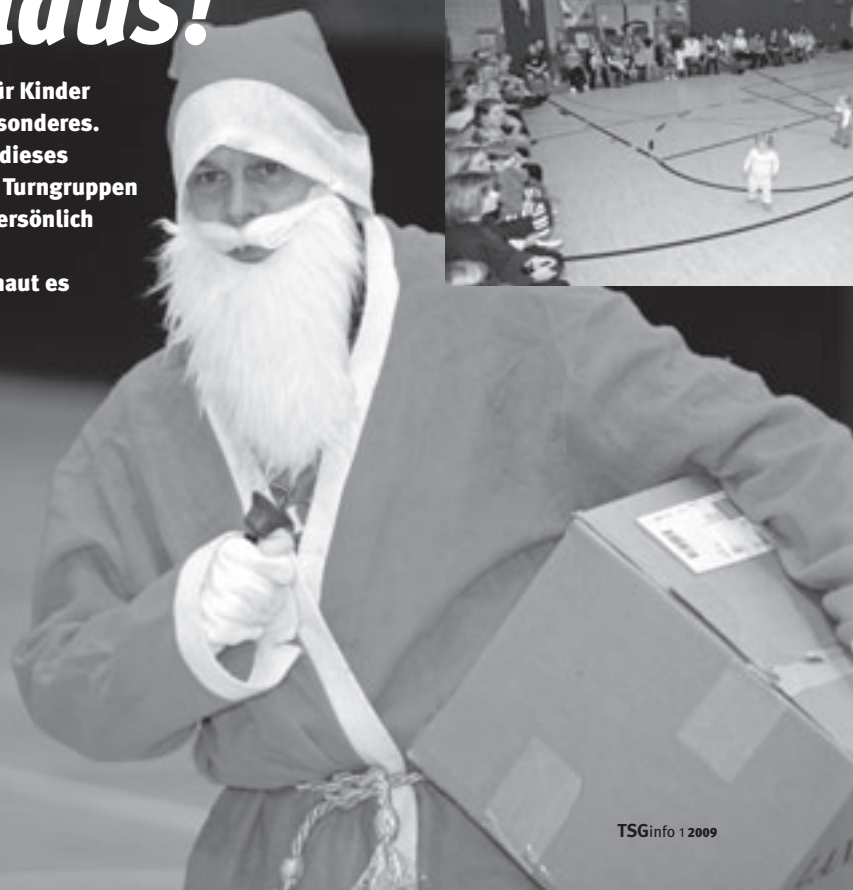
pen Sport treiben können; dass es für jung und alt, Mädchen und Jungen, Frauen und Männer genug Bewegungsmöglichkeiten gibt; dass z. B. die Vertretungen (meistens) in den Gruppen ohne viel Aufhebens selbst organisiert werden und dass die Organisation der Feste funktioniert und alle mit anpacken, jeder wie er kann. Also bleibt nur eins: bleibt alle gesund und lasst uns weiter mit Spaß Sport treiben und Hand in Hand zusammenarbeiten.

Christine Sattler

Nikolaus!

Der 6. Dezember ist für Kinder doch immer etwas Besonderes. Und in der Woche um dieses Datum sorgt in vielen Turngruppen der Nikolaus höchstpersönlich für Aufregung. Aber was rede ich, schaut es Euch doch einfach an.

Fotos: Volker Rekowski




EINLADUNG
Neues Jahr, neues Glück ...

Jedes neue Jahr beginnt in jedem Sportverein mit einer **Jahreshauptversammlung**. Auch in der Turnabteilung ist es **am Mittwoch, dem 4. März 2009, um 19.30 Uhr** im Tennisheim wieder soweit. Dazu gehört, dass ich Euch sage, was wir machen:



- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Jahresbericht 3. Kassenbericht 4. Entlastung des Vorstandes | <ol style="list-style-type: none"> 5. Wahlen <ul style="list-style-type: none"> - Abteilungsleiter - Geschäftsführer - Pressewart - Frauenwart - Seniorenwart | <ol style="list-style-type: none"> 6. Verschiedenes |
|--|--|--|

Und natürlich gibt es auch wieder eine Überraschung! Kommt also reichlich, lasst die Bude aus allen Nähten platzen. Gibt es etwas, was Ihr noch besprechen möchtet? Meldet das bitte unter Telefon 70 20 60 bis zum **25.2.09** an.

Und der Sport fällt an diesem Abend auch aus...

Christine Sattler für den Turnrat





Bevor ich meinen Bericht über das vergangene Jahr abgebe, möchte ich mich bei allen Jugendvertreterinnen und -vertretern sowie den Jugendgruppenhelferinnen und -helfern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken!

Bärbel Stahlhut
Jugendwartin

RÜCKBLICK AUF 2008

Zivildienst

Die TSG beschäftigte im vergangenen Jahr durchgehend zwei junge Männer im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres. Oliver Triestram leistete seinen Zivildienst überwiegend in der Fußballabteilung ab. Jan Gaidt übernahm im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres Aufgaben im allgemeinen Jugendbereich und in der Geschäftsstelle wahr. Seit dem 01.08. ist David Hilligloh als Zivildienstleistender in der Tennisabteilung und in der Geschäftsstelle tätig, während Jan Helfers seinen Zivildienst in der Fußballabteilung ableistet. Die Betreuung und die Erfüllung der mit dem Zivildienst anfallenden Arbeiten obliegen in meinem Zuständigkeitsbereich. Für die TSG ergeben sich durch den Einsatz Vorteile, da die jungen Männer Trainerfunktionen übernehmen und allgemeine organisatorische Arbeiten ausführen. Ich hoffe, dass sich in der Zukunft junge Menschen für die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres in der TSG entschließen.

Kooperation Grundschule

In der Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule haben sich Veränderungen ergeben. So wird aus zeitlichen Gründen die Heidelberger Ballschule nicht mehr tätig. Dafür konnten wir einen Kurs AiKiDo anbieten. Für eine Kurseinheit von zehn Stunden konnte auch Judo angeboten werden. Der Kurs „Zirkus und Akrobatik“ der Turnabteilung wird weiterhin angeboten. Sollten auch andere Abteilungen die Möglichkeit oder den Wunsch nach einem Kooperationsangebot haben, bitte ich sie, sich an mich zu wenden. Ich möchte noch einmal auf die Wichtigkeit von Kooperationen hinweisen: Der immer länger werdende tägliche Schulalltag zwingt uns dazu, unsere Angebote zu überdenken, um weiterhin junge Menschen an den Sportverein zu binden.

EINLADUNG

TSG-JUGENDTAG 2009

Am Dienstag, dem **17. März 2009** findet um **18.30 Uhr** im Sportlertreff der Fußballabteilung, Im Baumhof der **JUGENDTAG** der TSG statt.

Ich lade dazu herzlich ein

- ▶ alle Jugendwarte/Beauftragten aller Abteilungen
- ▶ je ein weiteres Mitglied der Jugend(ausschüsse) der Abteilungen
- ▶ die Jugendsprecher der Abteilungen und
- ▶ alle aktiven Jugendlichen ab 16 Jahre.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. (Kurze) Berichte zur Jugendarbeit aller Abteilungen
3. Bericht der Jugendwartin
 - Aussprache über den Bericht
4. Vorstellung Kinder- und Jugendförderplan
5. Perspektiven zur Jugendarbeit in der TSG
 - Wünsche der Jugendlichen
 - (abteilungs-)übergreifende Angebote und Möglichkeiten
 - „Gestaltungsräume“/-möglichkeiten für interessierte und aktive Jugendliche
6. Kooperationen mit Schulen
7. Wahl des Jugendrates, Vorsitzende/r und Mitglieder
8. Verschiedenes

Nach der Jugend(rahmen)ordnung der TSG sind die Jugendabteilungen der Fachabteilungen (Turnen, Fußball, Handball, Tennis, Tischtennis, Badminton, Budo, Triathlon, Volleyball,...) weitestgehend selbstständig. Zur Vertretung der gemeinsamen Interessen der Fachjugendabteilungen auf Vereinsebene wird der (Vereins-) Jugendrat gebildet.

Mitglieder des Jugendrates

- sind
- die Jugendwarte (Jugendbeauftragte oder andere Jugendvertreter) ALLER Abteilungen
 - je ein weiteres Mitglied der Jugendausschüsse der Fachabteilungen (oder Aktive im Jugendbereich)
 - die Jugendsprecher (jeweils 2) der Fachabteilungen und
 - zwei Vertreter aus dem Hauptvorstand der TSG.

Aufgaben des Jugendrates

- Der Jugendrat ... vertritt die gemeinsamen Interessen der Fachjugendabteilungen nach innen und außen und ist Ansprechpartner für alle Jugendangelegenheiten, die nicht nur eine Jugendabteilung betreffen,
 ... fördert den Sport als Teil der Jugendarbeit,
 ... dient dem Erfahrungsaustausch zwischen den Jugendabteilungen, gibt Anregungen und Hilfestellungen und entlastet die einzelnen Jugendabteilungen durch gemeinsame Vorbereitung und Durchführung besonders von Aufgaben der überfachlichen Jugendarbeit,
 ... wählt eine(n) Vorsitzende(n), die/der den Jugendrat leitet und die Jugendabteilungen im Hauptvorstand der TSG vertritt.

Ich würde mich freuen, wenn alle Abteilungen mit ihren Jugendvertretern und interessierten jungen Sportler und Sportlerinnen an dieser Versammlung teilnehmen.

Bis zum 17.03.07

Mit sportlichem Gruß, Bärbel Stahlhut

Tel. 0 23 24 / 7 42 43; E-Mail: baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de



Jugendtag

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Sprockhövel

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Sprockhövel ist sehr gut. Insbesondere stellt der verabschiedete Kinder- und Jugendplan eine verlässliche Grundlage für finanzielle Förderungen dar. Ich verweise erneut auf die Möglichkeit zum Erhalt von Fördermitteln für Trainingsfahrten der Abteilungen. Aber auch bei Fragen zu Auffälligkeiten von jungen Menschen ist das Jugendamt jederzeit gesprächsbereit und arbeitet zusammen mit dem Verein intensiv an Lösungen von Problemen.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal auf den **Ferienstpaß** der Stadt Sprockhövel während der Sommerferien hinweisen.

Bisher veröffentlicht nur die Tennisabteilung ihre Angebote innerhalb der Sommerferien. Wegen des hohen Verteilungsgrades des Ange-



botsheftes und der damit einhergehenden Werbewirksamkeit sollten die Abteilungen überlegen, ihre Sommerferienangebote in der Broschüre der Stadt zu veröffentlichen.

Zum zweiten Mal nahm die TSG im vergangenen Jahr am **Spielfest zum Weltkindertag** teil. Auch in diesem Jahr findet das Spielfest zum Weltkindertag statt. Ich hatte bereits mit einer Mail am 16.01.2009 auf das Angebot hingewiesen.

Die Sportgala des KreisSportBundes am 05.04.2008 fand in der Glückauf-Halle statt. Die TSG hatte die Beköstigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Besucher übernommen. Dank der Hilfe junger TSG-Mitglieder konnte diese Aufgabe hervorragend wahrgenommen werden.

Ich möchte in auch noch einmal auf die **Qualifizierungsmaßnahmen des KSB** hinweisen. Das Angebotsheft liegt in der Geschäftsstelle aus.

Für das laufende Jahr wünsche ich uns allen eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bärbel Stahlhut

SCHALDACH

Ihr Elektriker



**Ihre Servicenummer
02324.77373**

Wicke

- ist ein dynamisches Unternehmen der Metall und Kunststoff verarbeitenden Industrie mit über 270 Mitarbeitern in Produktion und Verwaltung.
- ist ein erfolgreicher Produzent von Rädern und Rollen für Transportgeräte, Flurförderfahrzeuge, Antriebstechnik sowie von technischen Polyurethan-Formteilen.
- ist ein Familienunternehmen mit über 140jähriger Tradition, modern ausgerichtet mit attraktiven Arbeitsplätzen am Stadtrand Wuppertal/Sprockhövel.
- ist der größte industrielle Arbeitgeber in Sprockhövel und besitzt als konzernunabhängiges und internationales Unternehmen zusätzliche ausländische Produktionsstätten in China (400 Mitarbeiter) und Tschechien (100 Mitarbeiter).



Wicke GmbH + Co. KG
Elberfelder Straße 109
D-45549 Sprockhövel-Herkamp
Tel (0202) 25 28-0
Fax 25 28-110
info@wicke.com
www.wicke.com

Freiwilliges soziales Jahr im Sportverein

In der letzten TSGinfo stellte ich euch unsere beiden Zivildienstleistenden Jan Helfers und David Hilligloh vor. Anlässlich eines Monatsgesprächs beantworteten sie einige Fragen, die auch bereits ihren Vorgängern Jan Gaidt und Oliver Triestram im Rahmen ihres freiwilligen sozialen Jahres gestellt wurden.

Welche Erfahrungen habt ihr in den vergangenen Monaten in eurem Aufgabenbereich gemacht?



JAN: Bereits vor meinem Zivildienst trainierte ich eine 3. Mannschaft im E-Jugendbereich. Nunmehr übernahm ich auch das Training in anderen Alterklassen, vor allem dort auch das Training von 1. Mannschaften. Hierbei stellte ich fest, wie unterschiedlich in den einzelnen Alters- und Leistungsklassen trainiert wurde und welche unterschiedlichen Anforderungen sich dadurch an mich stellten. Hilfreich war, dass ich die C-Trainer-Ausbildung durchlief und diese Ausbildung erfolgreich abschließen konnte. Ich möchte gerne, nach der Erfüllung der Voraussetzung meine B-Trainerausbildung anschließen. Durch meine Aufgabe, das Baumhofecho zu gestalten und Berichte hierfür zu schreiben, konnte ich wichtige Erfahrungen in diesem Medienbereich sammeln.



DAVID: Bereits vor dem Zivildienst war ich als Trainer in der Tennisabteilung tätig. Diese Arbeit setzte ich fort. Neu für mich war die Übernahme einer Kleinkindergruppe (Altersklasse 3–6 Jahre) in der

Turnabteilung. Hier musste ich mich auf andere sportliche Anforderungen einstellen, die ich nicht vom Tennis kannte. Wichtig hierbei ist, den Kindern Spaß und Freude an der Bewegung und dem gemeinsamen Spiel zu vermitteln. Diese Aufgabe macht sehr viel Spaß. Völlig fremd waren mir die Aufgaben, die ich in der Geschäftsstelle übernahm. Ich hatte nicht gedacht, dass dort so unterschiedliche Dinge zu erledigen waren. Viele Mitglieder oder Nicht-Mitglieder kamen in die Geschäftsstelle und riefen an, um Informationen zu erhalten. Ich musste mich selbst erst einmal über das Angebot der TSG und die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft, vor allem des Beitragssystems informieren, um zutreffende Auskünfte geben zu können. Manuela und Johannette haben mir hierbei immer wieder geholfen und wurden nicht müde, meine Fragen zu beantworten.

Wie hat sich euer Aufgabenfeld tatsächlich gestaltet?



JAN: Die Übergabe der Aufgaben von Oliver auf mich war hervorragend. Dadurch war mir mein Aufgabenfeld vor Antritt des Zivildienstes bekannt. Neu hinzu-

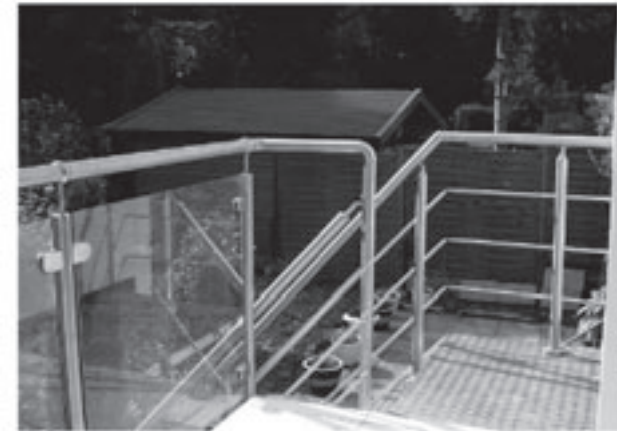
Geländermarkt Volker Bosch

WARTUNGSFREIE GELÄNDERSYSTEME

V/B

Geländersysteme, die den Charakter des Bauvorhabens optimal unterstreichen

ALUMINIUM



EDELSTAHL

Gestalterische Freiheit durch viele Kombinationen

Verkleidungen Acryl - Glas - Lochblech - Stäbe - Kümmerling - Werzalit - Trespa

Bosch Geländermarkt

Freudenbergstr. 45 H

44809 Bochum

Telefon 0234/902850

Telefax 0234/9028585

www.bosch-gelaender.de

V/B



gekommen ist, dass ich die Jugendabteilung im Wege einer Präsentation darstellen soll, um Förderer über die Jugendarbeit informieren zu können. Diese Aufgabe ist sehr umfangreich, da in der Fußballabteilung viele Jugendmannschaften in den verschiedensten Alters- und Leistungsklassen spielen. Diese Präsentation stellt meine Projektarbeit im Rahmen des Zivildienstes dar.



DAVID: Den reinen Trainingsbetrieb in der Tennisabteilung kannte ich bereits.

Neu für mich war allerdings, wie viel organisatorische Arbeit in einem Sportverein anfällt, um Sportkurse und Übungsstunden anbieten zu können. Wie ich bei der vorhergehenden Frage schon darstellte, waren mir die Aufgaben der Geschäftsstelle völlig fremd. Ich hatte mir zuvor keine Gedanken darüber gemacht, wie vielfältig die Anforderungen und Anfragen an die Geschäftsstelle waren. Auch die Übernahme einer Übungsstunde in der Turnabteilung war zuvor nicht geplant. Es fehlte aber ein Übungsleiter und durch den Zivildienst konnte ich einspringen. Diese Stunde macht mir sehr viel Spaß. Sie bringt mir ganz

neue Erfahrungen, da im Tennisbereich die Altersklasse nicht vertreten ist und der Inhalt dieser Übungsstunde ein anderer als im Tennisbereich ist.

Würdet ihr diese Aufgaben anderen jungen Menschen weiterempfehlen?



JAN: Auf jeden Fall. Ich habe Aufgaben vertrauensvoll übertragen bekommen, die ich selbstständig und verantwortungsbewusst zu erledigen habe. Dadurch habe ich für mich sehr viel gelernt, was mir in meinem Leben helfen kann.



DAVID: Auch ich kann nur sagen: Auf jeden Fall. Die Aufgaben machen viel Spaß. Durch den Umgang mit den vielen Menschen und durch die Fortbildungen habe ich für mich viel gelernt.

Jan und David, vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Bärbel Stahlhut
Vorstand Jugend und Kinder



Danke an alle helfenden Hände der TSG, die für die Ausrichtung des Empfangs aus Anlass der Überreichung des Bundesverdienstkreuzes in der Glückauf-Halle beteiligt waren.

Danke für die eindrucksvolle Laudatio unseres Landrates Herrn Dr. Armin Brux. Die soziale Bedeutung und die Emotionen im Sport wurden von ihm besonders herausgestellt. Danke an unseren Bürgermeister Herrn Dr. Klaus Walterscheid, der unsere Zusammenarbeit realistisch darstellte. Danke, Dirk, für deine Moderation und allen, die mit mir lange Wege in der TSG und der Stadt Sprockhövel gemeinsam gegangen sind.

Die Ehrung betrachte ich als besondere Anerkennung für das Ehrenamt im Sport. Über die Auszeichnung habe ich mich sehr gefreut. Meine Arbeit für den Sport in Sprockhövel war mir nur möglich, weil ich in allen Funktionen und bei allen Initiativen Mitstreiter gefunden habe, auf die ich mich verlassen konnte. Ein besonderer Dank gilt meiner Ehefrau Edith,



ohne deren Verständnis und Hilfe mein Einsatz nicht möglich gewesen wäre.

Ich bleibe dabei: Gesellschaftliches und soziales Miteinander und Wertevermittlung, vor allem im Jugendbereich, müssen in den Sportvereinen gleichrangig mit sportlicher Betätigung gesehen werden. Allen Altersgruppen, Kranken und Behinderten muss ein Miteinander ermöglicht werden. Für die Erreichung dieser Ziele werde ich in der TSG und im Sport in Sprockhövel nach meinen Möglichkeiten weiter arbeiten.

Euer Helmut Hüppop

Foto: WZ/Uwe Schinkel

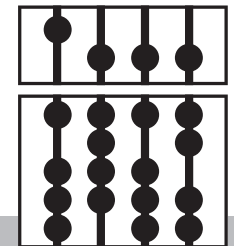
Ihr Brillenteam in Sprockhövel



Hauptstraße 45 | 45549 Sprockhövel | Telefon 023 24/7 81 64

Christian Oliver Stoltenberg

Dipl. Betriebswirt (FH) | Steuerberater



- Steuerberatung
- Controlling on Demand
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmergespräche

Elfringhauser Str. 19a | 45527 Hattingen

Telefon 023 24/902 25 51 | Telefax 023 24/91 92 68 | info@christian-stoltenberg.com



Impressionen vom Sommer-Mixed-Turnier am 23. August 2008 (Fotos: J. Zang)

15-30-40-Spiel

Sportlicher Jahresrückblick 2008 der TSG-Tennisabteilung

Ein ereignisreiches Tennisjahr 2008 liegt hinter uns. Aus diesem Grunde möchte ich die Gelegenheit nutzen und auf die sportlichen Höhepunkte der Tennisabteilung zurück schauen.

In der Zeit vom 1. bis 9. März 2008 fanden im Sportpark Ruhrtal in Hattingen die **3. Kreismeisterschaften** in den Doppel- und Mixed-Konkurrenzen statt.

Karl-Heinz Haude wurde mit seiner Partnerin Annegret Schmidt aus Hattingen Kreismeister in der Klasse Mixed 50+. **Michael Danisch** erreichte mit seinem Partner Bernd Mikoleit (ebenfalls Hattingen) in der Konkurrenz Dop-

pel Breitensport 40+ das Finale, wo sie dann jedoch unglücklich im Tie-Break des dritten Satzes verloren.

Weitere Paare der TSG erreichten jeweils das Halbfinale, so dass die Veranstaltung für die Tennisabteilung zu einem großen Erfolg wurde (Damendoppel 50+: **Christine Hudziak/Monika Wortmann**; Mixed 30-40: **Petra Massolle-Danisch/Michael Danisch**; Herrendoppel 50/55: **Karl-Heinz Haude/Henryk Parusel**; Breitensportdoppel 40+: **Manfred Stahlhut/Jürgen Zang**).

Im Mai begannen die Meisterschaftsspiele der Damen-, Herren- und Jugendmannschaften der TSG. Nach Jahren großer sportlicher Erfolge mit etlichen Aufstiegen ist das Jahr 2008

für die Mannschaften der TSG ausgeglichen verlaufen.

Die Herren 50+ um ihren „Teamchef“ Dr. Helmut Gisbier haben in der Ruhr-Lippe-Liga einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Gruppe belegt. Leider wurde der mögliche Aufstieg in die Verbandsliga gleich im ersten Spiel beim TC Westtünen durch ein 3:6 vergeben.

In der Ruhr-Lippe-Liga haben sich die **Damen 50+** der TSG – Aufsteiger im Jahr 2006 – eindrucksvoll und souverän in ihrer Gruppe behauptet. Und dies, obwohl Spielführerin Erika Scherr nicht immer auf alle Spielerinnen zurück greifen konnte.

Die Herren 40+ der TSG träumten auch 2008 bis kurz vor dem Ende der Meisterschaftsspiele vom Aufstieg in die Verbandsliga, scheiterten aber nur denkbar knapp und unglücklich durch ein 4:5 beim Dortmunder TK RW. Für 2009 haben sie aber den Aufstieg sicherlich als neuerliches Ziel ausgegeben.

Sehr unglücklich war der Saison-Verlauf

der **Damen 40+** um Mannschaftsführerin Christine Hudziak. Erst im Vorjahr glücklich die Klasse gehalten, war die Bezirksliga 2008 zu stark besetzt, so dass die Mannschaft leider in die Kreisliga absteigen musste. Auf ein Neues in 2009.

In der Bezirksliga landete das **Herren 65+** Team um Mannschaftsführer Hans-Werner Paschke das Highlight aus der Sicht der Tennisabteilung. Ungeschlagen absol-



Aufsteiger: Das erfolgreiche Herren 65+ Team



vierten sie alle Gruppenspiele und sind daher verdient in die Ruhr-Lippe-Liga aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch.

Auch die **junge Herren-Mannschaft** hat eine tolle Saison 2008 gespielt. Obwohl Kai Vohwinkel die ganze Saison nicht zur Verfügung stand und die Nachwuchsspieler Marcel Kötter und Florian Preuß an einigen Spieltagen parallel an Seminaren des Westfälischen Tennisverbandes teilnahmen, hat das Team um David Hilligloh einen ausgezeichneten 2. Platz in seiner Gruppe erreicht. Sogar der Aufstieg in die Kreisliga war möglich. Leider wurde das entscheidende Spiel bei TC Rot-Gelb Horst äußerst knapp mit 4:5 verloren.

Im Jugendbereich wurden insgesamt drei Mannschaften auf Kreisebene gemeldet. Dabei erreichten die **Junioren U18** einen hervorragenden 2. Platz und die **Junioren U15** den 3. Platz in ihren Gruppen. Nicht ganz so gut schnitten die **Juniorinnen U18** ab, die jedoch teilweise auf sehr junge Spielerinnen zurückgreifen mussten.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** erreichten **Karl-Heinz Haude und Rolf Busse** das Finale in der Konkurrenz Doppel Herren 55+. Hier wurden das Topgesetzte Doppel überzeugend 6:1 und 6:2 geschlagen. **Rolf Busse** drang zudem in der Klasse Herren 55 im Einzel bis ins Finale vor, wo er jedoch dann leider unterlag.

Vom 22.08. bis zum 06.09.2008 fanden die **4. Einzelkreismeisterschaften** im Tennis unter der Schirmherrschaft des Kreissportbundes statt. Die Endspiele wurden auf der Anlage des TC Grün-Weiß Ennepetal ausgetragen und endeten aus der Sicht der TSG Tennisabteilung überaus erfolgreich.

Im Breitensport der Herren über 40 wurde **Michael Danisch** bereits zum vierten Mal Kreismeister. Er besiegte im Finale Ivo Siebers von der TG Hiddinghausen mit 6:1, 6:7 und 6:2.

In dieser Altersklasse erreichten zudem **Uli Salomon** und **Dieter Hudziak** jeweils das Halbfinale.

In der erstmals ausgespielten Konkurrenz Breitensport Damen 40+ erreichte **Julia Koch** das Finale. Dort gewann sie gegen Christine Erlbruck von der TG Hiddinghausen mit 6:3 und 6:2. In der Altersklasse Herren 55+ wurde **Karl Heinz Haude** Vizekreismeister. Er unterlag in einem spannenden Finale Heinz-Walter Freitag aus Herdecke mit 3:6 und 5:7. Darüber hinaus erreichte **Frank Gerisch** bei den Herren 40 ebenso das Halbfinale, wie **Günter Sirsch** und **Michael Hilligloh** bei den Herren 50. Sprockhövel gewann etwas unerwartet auch die Städtewertung dieser Kreismeisterschaften mit 38 Punkten vor Herdecke mit 30 Punkten.

Am Pfingstmontag 2008 wurde zum 16. Mal das traditionelle „**Kuddel-Muddel-Mixed-Doppel-Turnier**“ ausgetragen. Den Kohlebrocken-Pokal gewannen nach einem langen Satz **Christel Brohl und Uli Salomon** gegen **Christina Herrmann und Florian Preuß** mit 9:7. Spieler und Spielerinnen nahmen mit bester Stimmung an dem von Manfred Stahl-



Kreismeister in der Gruppe Breitensport: Zum vierten Mal holte sich Michael Danisch (r.) den Titel

hut hervorragend organisierten Turnier teil.

Am 27.07.2008 fand bei herrlichem Sommerwetter mit 16 Teilnehmern zum 5. Mal das ebenfalls schon traditionelle **Schewy-Leveringhaus-Turnier** unter der Leitung von Monika Lutz statt. Hier setzten sich nach spannenden Spielen im Finale **Vera Baruth**



Die Sieger des 2008 erstmals ausgetragenen Sommer-Mixed-Turniers: Uwe Kötter und Elke Thomsen sowie die Finalisten Michael Hilligloh und Christine Hudziak (von links)

Bei den Herren 55 wurde zum wiederholten Male **Karl-Heinz Haude** Stadtmeister. Zudem erreichte **Rolf Busse** in dieser Altersklasse das Halbfinale, wo er gegen den späteren Sieger jedoch verlor.

Unsere Spieler/-innen haben noch bei vielen weiteren Veranstaltungen – teilweise mit großen Erfolgen – mitgewirkt, die ich hier nicht alle aufzählen kann.

Am 10. Januar 2009 veranstaltete die Tennisabteilung zum vierten Mal ihr **Neujahrsturnier**. Organisatorin Monika Lutz freute sich über 16 Teilnehmer/innen, die sich in der Tennishalle des Sportpark Hiddunghausen spannende Matches im Mixed-Modus lieferten. Gewinner des Abends war das Kinderhospiz Witten, dem die Tennisspieler/innen die Startgelder von insgesamt 160 Euro spendeten.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Tennisspielern/-innen und unseren Mannschaften im Jugend- und Seniorenbereich alles Gute und die erwünschten sportlichen Erfolge.

Michael Hilligloh
Sportwart der TSG Tennisabteilung

und **Michael Danisch** gegen **Erika Scherr** und **Marijke Kutter** durch.

Ende August 2008 wurde auf der Anlage der TSG erstmals ein **Sommer-Mixed-Turnier** mit 24 Teilnehmern ausgetragen, das leider von schlechtem Wetter und kühlen Temperaturen beeinflusst wurde. Im Finale siegten **Elke Thomsen** und **Uwe Kötter** gegen **Christine Hudziak** und **Michael Hilligloh** mit 9:6. Der Abend wurde mit einer schönen Fete abgerundet.

Im November 2008 nahmen einige Spieler der Tennisabteilung an den **Hattinger Stadtmeisterschaften in der Halle** teil. Dabei wurde **Günter Sirsch** Hattinger Stadtmeister in der Altersklasse Herren 50.

EINLADUNG

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009

Am **Donnerstag, dem 12. März 2009** findet um **19.00 Uhr** im **Tennis-Clubhaus** an der **Dresdener Straße** unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Formalien

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Feststellung der Tagesordnung
- 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008

2. Berichte

- 2.1 Abteilungsleiter
- 2.2 Geschäftsführer
- 2.3 Sportwart
- 2.4 Jugendwart
- 2.5 Kassenwart

3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung der Abteilungsleitung

5. Neuwahlen

- 5.1 Stellvertr. Abteilungsleiter
- 5.2 Schatzmeister
- 5.3 Referent Schultennis
- 5.4 Referenten für die Anlage
- 5.5 Kassenprüfer

6. Anträge

7. Haushalt 2009

8. Termine 2008

9. Verschiedenes

Tennisabteilung

Vorschläge und Anträge für die Punkte 5. und 6. bitten wir bis spätestens zum 3. März 2009 in schriftlicher Form an die Abteilungsleitung zu richten.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Abteilungsleitung Horst Moser



JAHRESBERICHT 2008 der TSG-Tennisabteilung

Mitgliederbewegung

Anzahl der Mitglieder	258
Eintritte	5
Austritte	26

Leider hat sich der Trend aus dem Jahre 2007 weiter fortgesetzt.

Wir mussten mit 26 Austritten wieder einen erheblichen Verlust an Mitgliedern verzeichnen. Natürlich sind bei den Austritten Personen dabei gewesen, die sehr sporadisch bzw. nicht mehr gespielt haben (dies aus diversen Gründen). Aber jeder Austritt tut dem Verein weh, wenn wir dies nicht mit neuen Mitgliedern kompensieren können. Bei den wenigen Neuaufnahmen ist leider nur ein Nachwuchs-Mitglied zu verzeichnen. Hier muss sich 2009 etwas ändern!

Maßnahmen zur Gewinnung von Neumitgliedern:

- ✗ Jedes Vereinsmitglied sollte in seinem Freundes- bzw. Bekanntenkreis versuchen, neue Mitglieder zu werben, vielleicht mit einer kleinen Prämie.
 - ✗ Erneut die Zusammenarbeit mit den Schulen intensivieren.
 - ✗ Tag der offenen Tür im Sommer auf unserer Anlage.
 - ✗ Infostand auf dem Stadtfest im September 2009.
 - ✗ Eine Zusammenarbeit mit der Presse.
- Es sind sicher Punkte dabei, die bereits Anfang 2008 erwähnt wurden, aber wir sollten hier noch einmal aktiv werden.

Zusätzlich zur oben gedruckten Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgt wie gehabt ein Einladungs-Rundschreiben an alle Mitglieder der Tennisabteilung. Wir bitten um eine rege Beteiligung.

Horst Moser

Im Team für Sprockhövel:

TSG und Volksbank. Engagement für's Ehrenamt!

www.volksbank-sprockhoevel.de



Badminton-Saison-Überblick

Die Badmintonsaison ist in vollem Gange und nach der Winterpause geht es hoffentlich erfolgreich und spannend für unsere Mannschaften weiter. Hier nun der Zwischenstand nach 9 von 14 Spieltagen.



Die dritte Mannschaft (hinten von links): Henning Uden, Jonas Zolnowsky, Arno Zolnowsky und Günther Depner, (vorne von links): Annika Girkes und Verena Hülssiep

Die **erste Mannschaft** hat einen guten mittleren Rang in der Tabelle der Landesliga erreicht. Zurzeit kämpft die Mannschaft mit dem SSV WBG Bochum um den 3. Platz (momentan rangieren sie auf Platz 4). Da sie punktgleich sind, bleibt es weiterhin spannend und sie müssen noch einmal alles geben. Nun heißt es Daumen drücken und auf gute Leistungen bauen, damit der Platz unter den ersten Dreien der Liga sicher wird.

Für die **zweite Mannschaft** sieht es dagegen weniger gut aus. Sie belegt den letzten Platz der Bezirksliga mit 1:17 Punkten. Auf

Grund von Verletzungen fielen oftmals Spieler aus. Jedoch hat die Mannschaft um Jens Maylandt einen Neuzugang: Günter Brag trat mit hervorragender Leistung der TSG tatkräftig zur Seite. In der nächsten Saison hoffen wir somit auf einen Wiederaufstieg und viel Motivation für die kommende Zukunft.

Die **dritte Mannschaft** mit den „jungen Wilden“ steht nach neun Spieltagen auf einem guten 3. Tabellenplatz. Sie sind im Moment punktgleich (10:8) mit dem Tabellen-Vierten VFL Bochum. Am nächsten Spieltag spielt sie gegen den VFL und hofft auf einen Sieg, damit

sie nicht überholt wird und damit am Ende der Saison im oberen Drittel der Tabellenspitze der Bezirksklasse steht.

In der **vierten Mannschaft** mit den ehemaligen Hobbyspielern läuft es immer besser. Sie belegt den guten zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse. Der Spaß steht an erster Stelle und wenn es dem Erfolg zu Gute kommt, wünschen wir weiterhin viel Spaß und gleichzeitig Erfolg.

Die **fünfte Mannschaft** steht in der Kreisklasse auf dem 7. Platz; es wurden bereits ein paar Siege und Unentschieden erreicht. Die Mannschaft gibt es jedoch erst seit dieser Saison und aller Anfang ist bekanntlich schwer. Lasst euch nicht unterkriegen, ab der kommenden Saison geht's bergauf!

Unsere **Jugendmannschaft** rangiert in der Normalklasse auf dem 7. Tabellenplatz mit

4:14 Punkten. Dies ist leider eine Verschlechterung zur letzten Saison, jedoch mit Glück und Daumen drücken können sie sich noch verbessern.

Die **U-15-Minimannschaft** belegt zurzeit den 6. Platz von sechs Mannschaften. Dies liegt jedoch, wie bekannt, an dem großen Altersunterschied zum Gegner.

Außerdem nahmen einige Senioren an **Ranglistenturnieren** teil. Es traten zwei Herrendoppel für die TSG an. In der Verbandsrangliste spielten Ingo Kegler und Dirk Hirsckorn. Sie belegten einen guten 9. Platz, da die Konkurrenz sehr stark besetzt war. Die Brüder Arno und Jonas Zolnowsky traten in der Bezirks-A-Rangliste an und erkämpften sich einen guten 6. Platz.

Annika Girkes



AOK Westfalen-Lippe - Die Gesundheitskasse.



Punkten Sie für Ihre Gesundheit mit dem AOK-Prämienprogramm

Beim AOK-Prämienprogramm lohnen sich Vorsorge und Fitness doppelt. Infos gibt es in Ihrer AOK-Geschäftsstelle:

AOK Witten
Ardeystr. 122 c
58452 Witten
☎ 0 23 02/91 85-0

www.aok-praemienprogramm.de